

Bundesvorstand:
Werner Koep-Kerstin, Vorsitzender
Tobias Baur
Anja Heinrich
Stefan Hügel
Prof. Dr. Martin Kutscha
Prof. Dr. Fredrik Roggan
Dr. Kirsten Wiese
Prof. Dr. Rosemarie Will

Beiratsmitglieder:
Prof. Edgar Baeger
Prof. Dr. Lorenz Böllinger
Daniela Dahn
Dr. Dieter Deiseroth
Prof. Dr. Erhard Denninger
Gunda Diercks-Elsner
Prof. Dr. Johannes Feest
Ulrich Finckh
Prof. Dr. Monika Frommel
Prof. Dr. Hansjürgen Garstka

Dr. Klaus Hahnzog
Dr. Heinrich Hannover
Johann-Albrecht Haupt
Dr. Detlef Hensche
Prof. Dr. Hartmut von Hentig
Heide Hering
Dr. Dr. h.c. Burkhard Hirsch
Friedrich Huth
Elisabeth Kilali
Dr. Thomas Krämer
Prof. Dr. Rüdiger Lautmann

Dr. Till Müller-Heidelberg
Dr. Gerd Pflaumer
Claudia Roth, MdB
Jürgen Roth
Ingeborg Rürup
Prof. Dr. Fritz Sack
Georg Schlaga
Helga Schuchardt
Prof. Klaus Staeck
Prof. Dr. Alexander Wittkowsky
Rosi Wolf-Almanasreh

Prof. Dr. Karl-Georg Zinn

Geschäftsführung:
Sven Lüders

Stand: Juli 2017

BÜRGERRECHTSORGANISATION seit 1961, vereinigt mit der Gustav Heinemann-Initiative

HUMANISTISCHE UNION e.V. – Landesverband Baden-Württemberg
c/o Rechtsanwalt Dr. Udo Kauß, Herrenstraße 62, 79098 Freiburg

Tel.: 0761- 70.20.93
Fax: 0761- 70.20.59
hum-bawü@home.minuskel.de
www.humanistische-union.de

**Humanistische
Union**

Freiburg, 14..05.2018

An die Interessentinnen an der Arbeit der
Humanistischen Union
An die Mitglieder der Humanistischen Union
LV Baden-Württemberg

Einladung zu einer Diskussionsveranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe **TACHELES** der Humanistischen Union Baden-Württemberg und des Instituts für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht an der Universität Freiburg in Kooperation mit dem Arbeitskreis Kritischer Jurist_innen (AKJ)

Thema: **Kommunalpolitik und Demokratie**
Wer vertritt die Bürgerschaft in den Gemeinderäten?

Referenten: **Dr. Herbert Zinell**
Lehrbeauftragter der HS für Öffentliche Verwaltung Kehl;
Oberbürgermeister i. R.

Ulrich Niemann
Dipl. Ing.; Oberbürgermeister i. R.

Ort: **Universität Freiburg, Platz der Universität 3, Koll.gebäude I, Raum 1009**
Zeit: **Donnerstag, 07.06.2018, 20.15 Uhr**

mit anschließender Diskussion

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder der Humanistischen Union,

ein wichtiger, vielleicht der wichtigste Teil unserer Demokratie findet in den Kommunen statt. Aber es wird noch schwieriger als es ohnehin schon immer war, genügend interessierte, engagierte und geeignete Bürgerinnen und Bürger zu finden, um eine Kandidat/innen-Liste aufstellen zu können. Dies ist eine besorgniserregende Entwicklung.

Das Grundgesetz bestimmt in Art. 21 (1): „Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit.“ Die Parteien wirken nicht nur mit, sondern sie - bzw. ihre Führungen - sind bislang die entscheidenden Akteure bei dieser Willensbildung. Dieses Übergewicht der Parteien ist oft und zu Recht kritisiert worden, weil damit außerparteilichen Initiativen der Weg in die kommunalen Parlamente erschwert wird. Nun sind aber in den letzten Jahren die Mitgliederzahlen der Parteien, besonders der großen „Volksparteien“, dramatisch gesunken. Nur rund 1,5 % der Bürger.innen sind heute noch Mitglieder in demokratischen Parteien. Und es werden immer weniger. Die Notwendigkeit wächst, vermehrt Bürger.innen jenseits der Parteienlandschaft in den demokratischen Prozess einzubinden.

Was sind die Gründe für diese Entwicklung? Was kann oder könnte getan werden, um die kommunale Demokratie zu stärken? Welche konkreten Erfahrungen oder Vorschläge gibt es bereits?

2019 werden die Mitglieder der Räte in den Gemeinden und den Landkreisen wieder gewählt. Die Zeit läuft! Die Referenten machen eine Bestandsaufnahme der bisherigen Situation und stellen Lösungsansätze wie „Offene Listen“ vor.

Zu den Referenten: **Dr. jur. Herbert Zinell** ist Lehrbeauftragter der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl. Ab 1990 Oberbürgermeister der Stadt Schramberg, ab 2011 Ministerialdirektor (Amtschef) im Innenministerium Baden-Württemberg.

Ulrich Niemann, Dipl. Ing. Reg.baumeister SRL, Stadtplaner im Ausland und in NRW, Baubürgermeister in Lahr, von 1988 bis 2004 Oberbürgermeister der Stadt Emmendingen, ab 2004 im Senior Experten Service (SES-expert) im Ausland unterwegs.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist wie immer kostenfrei. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Udo Kauß
Humanistische Union Baden-Württemberg
Rechtsanwalt
Herrenstraße 62, 79098 Freiburg

Jakob Bach, Ref. iur.
Institut für Kriminologie und
Wirtschaftsstrafrecht
Erbprinzenstr.17a, 79098 Freiburg

Spenden bitte an: Humanistische Union e.V. - DE 53 1002 0500 0003 0742 00 - Bank für Gemeinwirtschaft. Werden Sie Mitglied der Humanistischen Union. Besuchen Sie unsere homepage. Besuchen Sie http://www.humanistische-union.de/wir_ueber_uns/. Werden Sie...